

Geschäft 3384B

Eingang: 15. Aug. 2003

Bericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission zur überarbeiteten Finanzplanung 2004 – 2008 der Einwohnerkasse Allschwil

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FiReKo) hat den Finanzplan diskutiert und nimmt wie folgt Stellung:

A) Allgemeines

Im Gegensatz zur ersten Version erachtet die FiReKo den vorliegenden Finanzplan 2004 – 2008 als vollständig und aussagekräftig. Daher hat sich die FiReKo vertieft mit den Grundlagen sowie den gemachten Aussagen befasst.

Entscheidend zur verbesserten Aussagekraft beigetragen haben die nun vorliegenden definitiven Regelungen bezüglich kantonalem Finanzausgleich und des neuen Bildungsgesetzes, wobei die Auswirkungen der Neuregelungen im Bereich der Sekundar- und Realschulhäuser im Finanzplan nicht enthalten sind. Zudem hat der Gemeinderat sich intensiv mit dem Finanzplan befasst und die wesentlichen Aussagen bezüglich strategischer Finanzplanung formuliert.

B) Bemerkungen zum Bericht

Die FiReKo stimmt den **Aussagen und gemachten Annahmen** im Finanzplan grundsätzlich zu. Sie bewertet die daraus resultierenden Aussagen als realistisch. Bezüglich Plafonierung des Sachaufwandes geht die FiReKo davon aus, dass die im Finanzplan weitergeführte Plafonierung des Sachaufwandes als strategisches Ziel richtig ist, jedoch dieser Richtwert aufgrund der allgemeinen Teuerung allenfalls im Rahmen der Budgetierung angepasst werden muss.

Im Bericht werden unter Punkt 4 der **Investitionsrahmen sowie die Investitionsschwerpunkte** aufgezeigt. Der FiReKo ist es im Hinblick auf die in anderem Zusammenhang gemachten Aussagen und Zusicherungen wichtig festzuhalten, dass der Investitionsrahmen den aufgezeigten Rahmen nicht überschreitet. Ebenfalls kann die FiReKo den Investitionsschwerpunkten zustimmen. Eine weitergehende politische Diskussion der geplanten Investitionen im Einwohnerrat kann - und muss - sinnvollerweise erst anlässlich der konkreten Kreditbegehren durch den Gemeinderat stattfinden.

Nach einer sehr detaillierten Erörterung der **Ausgaben- und Einnahmenentwicklung** der Laufenden Rechnung kommt die FiReKo zum Schluss, dass die zur Verfügung stehenden Unterlagen und Informationen sehr vorsichtig eingerechnet wurden. Dabei ist auch festzuhalten, dass sämtliche Punkte der im Frühjahr 2002 eingeleiteten Sparmassnahmen vollumfänglich über die ganze Planungsperiode weitergeführt werden.

Die im Finanzplan aufgezeigte Entwicklung der **Ergebnisse der Laufenden Rechnung** sind erfreulich. Die FiReKo geht davon aus, dass bei Einhaltung des eingeschlagenen Sparkurses das Ziel erste eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes in der Planperiode erreicht werden kann.

Die FiReKo unterstützt den Gemeinderat in seinem zweiten Ziel, die **Verschuldung der Gemeinde** auf ein „gesundes“ Mass zu reduzieren, weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass dies nur mittel- bis langfristig und unter Einhaltung der strikten Vorgaben möglich sein wird. Der vorliegende Finanzplan zeigt auf, dass unter diesen Bedingungen noch in Planungszeitraum 2004-2008 ein erster Schritt in Richtung Abbau der Verschuldung gemacht werden kann.

Nach Erreichung der oben genannten zwei Ziele ist sodann als langfristiges Ziel wieder eine Verminderung des Abstandes beim Steuerfuss zu den umliegenden Gemeinden des Bezirkes Arlesheim anzustreben.

C) Antrag

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission beantragt, dass von der überarbeiteten Finanzplanung der Einwohnerkasse über die Jahre 2004-2008 gemäss Bericht Nr. 3384A des Gemeinderates Kenntnis genommen wird.

Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission hat diesen Bericht am 13. August 2003 mit 6:0 Stimmen genehmigt.

Finanz- und Rechnungsprüfungskommission:

Verena Meschberger, Präsidentin

Die Kommission:

- Max Amsler
- Stevie Brügger
- Kurt Kneier
- Verena Meschberger
- Robert Richner
- Iris Zihlmann

Allschwil, 14. August 2003